

Presseinformation

Rebalancing des GCX zum 20.09.2013: FirstGroup und Intel neu im Global Challenges Index

Hannover, 10.09.2013 – Das britische Transportunternehmen FirstGroup und der Chip-Hersteller Intel rücken zum 20. September 2013 in den Nachhaltigkeitsindex Global Challenges Index (GCX) auf. Sie ersetzen den österreichischen Verpackungshersteller Mayr-Melnhof und das schwedische Papier- und Forstunternehmen Svenska Cellulosa, die nicht länger den strengen Nachhaltigkeitsanforderungen des erfolgreichen Aktienindex genügen.

FirstGroup ist eines der führenden Transportunternehmen in Großbritannien und Nordamerika und befördert rund 2,5 Milliarden Passagiere pro Jahr, unter anderem mit den bekannten Greyhound-Bussen. Dabei setzt das Unternehmen auf Maßnahmen zur Steigerung der Kraftstoff- und Energieeffizienz sowie auf alternative Antriebe und Kraftstoffe, beispielsweise die Nutzung von Hybrid-Antrieben. Dadurch sollen die umwelt- und klimabezogenen Auswirkungen des Transports reduziert werden.

„Die Entscheidung für Intel fiel positiv aus, da das Unternehmen ambitionierte Ziele und Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels formuliert hat,“ erläutert Dr. Sandra Reich, Geschäftsführerin der Börse Hannover. „Zudem setzt sich das IT-Unternehmen für einen Technologietransfer in Entwicklungs- und Schwellenländer ein und unterstützt damit aktiv die Bemühungen zur Reduzierung des so genannten digitalen Grabens.“

Seinen Platz im GCX räumen muss zum einen Svenska Cellulosa. Hintergrund sind hier Fälle von Zwangsarbeit bei einem Subunternehmen in Schweden. Dieses hatte Waldarbeiter aus Kamerun unter falschen Versprechungen nach Schweden gelockt und zur Arbeit gezwungen. „Als Auftraggeber steht Svenska Cellulosa in der Verantwortung, Standards für die Berücksichtigung anerkannter Arbeitsrechte auch bei seinen Zulieferern und Subunternehmern zu definieren und deren Einhaltung sicherzustellen,“ erläutert Ellen Mayer, branchenverantwortliche Analystin bei oekom research.

Bei Mayr-Melnhof, dem anderen Unternehmen, das den GCX verlassen muss, reichen die Anstrengungen im Nachhaltigkeitsmanagement insgesamt nicht mehr aus, um sich für den Nachhaltigkeitsindex zu qualifizieren. Das Unternehmen hat im aktuellen Rating den erforderlichen oekom Prime-Status nicht mehr erreicht. Defizite sieht die Nachhaltigkeits-Ratingagentur vor allem in der mangelnden Transparenz in Bezug auf die Ziele und Maßnahmen in maßgeblichen Bereichen des Nachhaltigkeitsmanagements in der Verpackungsindustrie, etwa den Aktivitäten zur Senkung des Material- und Rohstoffverbrauchs.

Hintergrund des Wechsels bei der Index-Zugehörigkeit ist das reguläre Rebalancing des GCX. Seine Zusammensetzung wird halbjährlich geprüft. Wenn Titel nicht mehr den strengen, von oekom research und der Börse Hannover entwickelten Auswahlkriterien genügen, werden an ihrer Stelle neue Aktien in den Index aufgenommen.

Global Challenges Index

Der Global Challenges Index (GCX) wurde von der Börse Hannover in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research AG, München, entwickelt und am 3. September 2007 lanciert. Er umfasst 50 Unternehmen, die substanzielle und richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung der großen globalen Herausforderungen – die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von Governance-Strukturen – leisten. Die Aufnahme in den Index würdigt die Aktivitäten der Unternehmen in diesen globalen Handlungsfeldern. Ein Beirat, dem Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche, von Transparency International, vom Bundesverband Deutscher Stiftungen, der ILO sowie vom WWF angehören, hat die beiden Initiatoren bei der Konzeption und Weiterentwicklung des Index beraten und begleitet den Index aktiv. Mehr Informationen zum GCX und den auf dem Index basierenden Finanzprodukten finden Sie unter www.gc-index.com. Hier finden Interessierte auch eine umfassende Begründung für die Aufnahme der einzelnen Unternehmen in den GCX sowie Informationen zum Global Challenges Corporates (GCC), einem neuen Basket mit Emittenten von Unternehmensanleihen, die den gleichen strengen Nachhaltigkeitsanforderungen genügen wie die Aktien im GCX.

Börse Hannover

Als serviceorientierter Handelsplatz bietet die Börse Hannover Anlegern insbesondere bei Aktien und Fonds attraktive Konditionen: Bis zu einem Volumen von 50.000 Euro pro Aktienorder fällt beim Kauf der DAX30-Werte keine Maklercourtage an, der Handel mit Werten des MDAX und des EuroStoxx50 ist bis zu einem Ordervolumen von 25.000 Euro courtagefrei. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Anleger müssen lediglich Hannover als Börsen- bzw. Handelsplatz angeben. Mit dem Fondsservice Hannover bietet die Börse Hannover eine in Deutschland einmalige Möglichkeit, Investmentfonds zum Rücknahmepreis und somit ohne Ausgabeaufschlag zu kaufen. Hierbei fallen unabhängig vom Ordervolumen lediglich 15 Euro pauschal als Börsengebühr an.

Die Börse Hannover erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

+++ Die Börse Hamburg und die Börse Hannover sind auf Facebook unter www.facebook.de/boersenhamburghannover +++

oekom research – die Ratingagentur

Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research berät Investoren und Finanzdienstleister bei der Realisierung individueller Strategien für nachhaltige Investments. Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Dienstleistern auf dem nachhaltigen Kapitalmarkt. Die Analysen von oekom research beeinflussen derzeit rund 520 Milliarden Euro Assets under Management.

Pressekontakt

Börse Hannover

Hendrik Janssen

Tel: +49/(0)511/327661

Fax: +49/(0)511/324915

E-Mail: h.janssen@boersenag.de

Web: www.boersenag.de

oekom research AG

Rolf D. Häßler

Tel: +49/(0)89/54418457

Fax: +49/(0)89/54418499

E-Mail: rolf.haessler@oekom-research.com

fischerAppelt, advisors GmbH

Timo Schwalm

Tel: +49/(0)40/899699932

E-Mail: ts@fischerappelt.de